

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1840**

10 (1.2.1840)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

Nro. 10.

Samstag den 1. Februar

1840.

Verordnung.

Nro. 2263. Die Raupen-Vertilgung betreffend.

Da nach der Verordnung vom 6. December v. J., Nro. 28641, (Verordnungsblatt Nro. 20 vom Jahr 1839) §. 3. die Nachschau in der Gemeindegemarkung von den Ortsvorgesetzten zwischen dem 1. und 5. Februar zu geschehen hat; so werden die Großherzoglichen Ober- und Bezirksämter aufgefordert, auf den Vollzug dieser Nachschau und der Vorschriften der §§. 4 u. 5. zu wachen.

Rastatt, den 29. Januar 1840.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Baumgärtner.

vdt. Stengel.

Bekanntmachungen.

Nro. 1726. Die Eröffnung einer neuen Straße in der Stadt Lahr von dem Hause des Handelsmanns Bühler bis auf den Thiergartenweg betreffend.

Das in obigem Betreff ergangene höchste Staatsministerial-Erkenntnis vom 12. Decemb. v. J., Nro. 2095, wird in Gemäßheit des §. 22 des Gesetzes vom 28. August 1835 (Reg. Bl. Nro. 42, Seite 276) andurch bekannt gemacht.

Rastatt, den 22. Januar 1840.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Baumgärtner.

vdt. Stengel.

Nro. 2095. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben auf den unterthänigsten Vortrag des Ministeriums des Innern vom 21. v. M., Nro. 12944, gnädigst auszusprechen geruht: daß in der Stadt Lahr eine neue Straße eröffnet werde, von dem Hause des Kaufmanns Bühler an auf den Thiergartenweg, in einer Breite von 40 Schuh und nach der Linie A. B. und den Nummern I. II. III. IV. des darüber gefertigten Situationsplans, und daß die Güter, welche auf beiden Seiten der zu eröffnenden Straße liegen, bis auf eine Tiefe von 60 Schuh zu Bauplätzen bestimmt erklärt werden, und daß demnach zu diesen Zwecken gegen geschmächtig zu erhebende Entschädigung abzutreten haben:

	Ruth. Sch.		Ruth. Sch.
1) C. F. Rauch, Sohn neben der Dinglinger Vorstadt und Weinhändler Diels.	5 45	3) Handelsmann Daniel Böcker neben Handelsmann Bühler u. Karl Preu's Kinder Garten.	18 52
2) Handelsmann Bühler neben sich selbst und dem früher Kübler Walter'schen, jetzt Daniel Böcker'schen Garten.	25 94	4) Karl Preu'sche Relicten neben dem Kübler Walter'schen, jetzt Daniel Böcker'schen Garten und Handelsmann Wöllers Garten	50 40

	Ruth. Sch.
5) Handelsmann Möller neben den Karl Preu's Kindern und Dreher Leppert's Garten.	28 86
6) Dreher Leppert neben Handelsmann Möllers und Schuhmacher Christian Morstadt's Garten.	18 21
7) Schuhmacher Christian Morstadt neben Dreher Leppert und Handels- mann Gustav Preu's Garten.	18 21
8) Handelsmann Gustav Preu neben Schuhmacher Christian Mor- stadt und Handelsmann Graumann's Garten.	17 98
9) Handelsmann J. Graumann neben Christian Preu's Garten und dem Gewerbskanal.	56 94
10) Wilhelm Meurer und Christian Meurer, Rothgerber neben dem Gewerbskanal und Fabri- kanten Schott einerf. und Fabrikant Daniel Bölcker anders.	34 60
11) Fabrikant Daniel Bölcker neben Wilhelm und Christian Meurer und dem Thiergartenweg.	102 64
Zu Bauplätzen haben, bei einer Tiefe von 60 Schuh abzutreten:	
auf der rechten Seite der Straße:	
1) Handelsmann Bühler neben sich selbst und dem Gewerbskanal.	233 14
2) Handelsmann Daniel Bölcker neben Handelsmann Bühler und Karl Preu's Kinder.	22 36
3) Handelsmann Karl Preu's Relicten neben Handelsmann Daniel Bölcker und Handelsmann Möller.	27 72
4) Handelsmann Möller neben Karl Preu's Kinder und Dreher Leppert.	11 52
5) Dreher Leppert neben Handelsmann Möller u. Schuh- macher Christian Morstadt.	13 75
6) Schuhmacher Christian Morstadt neben Dreher Leppert und Handels- mann Gustav Preu.	11 50
7) Handelsmann Gustav Preu neben Schuhmacher Christian Mor- stadt u. Handelsmann J. Graumann.	9 25
8) Handelsmann J. Graumann neben Handelsmann Gustav Preu und dem Gewerbskanal.	16 46

	Ruth. Sch.
9) Wilhelm und Christian Meurer neben dem Gewerbskanal und Fabri- kant Daniel Bölcker.	39 27
10) Handelsmann Daniel Bölcker neben Wilhelm und Christian Meurer und dem Thiergartenweg.	131 40
Auf der linken Seite der Straße:	
1) Weinändler Peter Diels neben Handelsmann C. P. Rauch und Rothgerber Christian Meurer.	53 32
2) Wilhelm und Christian Meurer neben Weinändler Diels u. Saffianer Christian Wäldin.	21 52
3) Saffianer Christian Wäldin neben Rothgerber Wilhelm Meurer und der Judengasse.	10 57
4) Fabrikant Wilhelm Lindenlaub neben der Straße nach dem Markt- platz und dem Gewerbskanal.	35 19
5) Fabrikant Daniel Bölcker neben Wilhelm und Christian Meurer und Maurer Bischoff.	29 —
6) Maurermeister Bischoff neben Konrad Krust und Fabrikant Daniel Bölcker.	45 12
7) Schreinermeister Konrad Krust neben Maurer Bischoff und der Stadt Lahr.	42 —
8) Stadtgemeinde Lahr neben Schreiner Konrad Krust und dem Thiergartenweg.	19 20
9) Fabrikant Daniel Bölcker neben dem städtischen Weg und Han- delsmann Preu's Kinder.	3 72
10) Karl Preu's Kinder neben Daniel Bölcker und Handels- mann Möller.	10 43
11) Handelsmann Möller neben Karl Preu's Kinder.	7 22
12) Dreher Leppert neben Handelsmann Möller und Schuhmacher Christian Morstadt.	11 36
13) Schuhmacher Christian Morstadt neben Dreher Leppert und Handels- mann Gustav Preu.	12 37
14) Handelsmann Gustav Preu neben Schuhmacher Christian Mor- stadt u. Handelsmann J. Graumann.	14 42
15) Handelsmann J. Graumann neben Handelsmann Gustav Preu und dem Gewerbskanal.	42 41

Das Wohngebäude des Handelsmanns Bühler bleibt in seiner bisherigen Stellung unverändert, dagegen darf dessen Küchengebäude in seiner dermaligen Richtung nur so lange noch beibehalten werden, bis damit eine Bauveränderung oder Hauptreparatur vorgenommen wird, in welchem Falle damit in die Baulinie zurückgerückt werden muß. Der zu dem Gebäude gehörige Hofraum ist von der Abtretung zu Baupläzen ausgenommen, dagegen muß der erforderliche Antheil desselben behufs der normalmäßigen Herstellung der Straße selbst abgetreten werden.

Beschlossen im Großherzoglichen Staatsministerium zu Karlsruhe, den 12. December 1839.

v. Böckh.

Büchler.

Nro. 1592. Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung ist Joseph Kappelhöfer von Bruchsal als Wundarzneidiener aufgenommen worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Rastatt, den 21. Januar 1840.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Baumgärtner.

vdt. Stengel.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Oberkirch. [Vorladung und Fahndung.] Ludwig Spraul von Haslach, welcher dahier wegen Diebstahl in Untersuchung steht, hat seinen Heimathort heimlicher Weise verlassen und soll nach Amerika ausgewandert sein. Derselbe wird anmit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Acten gegen ihn abgeurtheilt werden wird.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf den Inculpaten Spraul zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher einzuliefern.

Oberkirch, den 13. Jänner 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fauler.

Lörrach. [Conscriptionspflichtiger.] Georg Fr. Blüß von Schallbach, welcher nach seiner Loosnummer zum Eintritt unter das Militär bestimmt und bei der am 15. d. M. stattgehabten Rekruten-Aushebung nicht erschienen ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bei diesseitiger Stelle zu sistiren, widrigenfalls er der Refraction für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe verfällt wird.

Lörrach, den 24. Jänner 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Böhme.

(3) Karlsruhe. [Conscriptionspflichtiger.] Der conscriptionspflichtige Valentin Bohner von Beiertheim ist bei der heute stattgehabten Rekrutenaushebung nicht erschienen. Da er durch das Loos zum Activdienst bestimmt ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich längstens bis zum 31. März d. J. bei diesseitiger Behörde zu stellen, widrigenfalls er als Refractär betrachtet und

nach den Landesgesetzen gegen ihn verfahren werden wird.

Karlsruhe, den 13. Jänner 1840.

Großherzogl. Landamt.

v. Fischer.

Gengenbach. [Bürgermeisterwahl.] Der am 11. d. M. zum Bürgermeister von Nordrach erwählte bisherige Bürgermeisteramtsverweser Paul Spigmüller wurde heute, nachdem er sich erst jetzt zur Annahme der auf ihn gefallenen Wahl bereit erklärte, in dieser Eigenschaft verpflichtet und in seinen Dienst eingewiesen.

Gengenbach, den 23. Jänner 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wäzmer.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Eberbach

(1) des der Fürstlich Leiningen'schen Standesherrschaft auf Schollbrunner Gemarkung zustehenden großen und kleinen Zehntens;

im Bezirksamt Stokach

(1) des der Kirchensabrik zu Nach in der Gemarkung daselbst zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Ueberlingen

(2) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Meersburg und der Gemeinde Lippertsreuth;

im Bezirksamt Walldürn

(2) des der Pfarrei Pülfringen auf der Gemarkung Schwarzenbrunn zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Buchen

(3) zwischen der Pfarrei Mudau und der Gemeinde Auerbach;

im Bezirksamt Schönau

(1) a. des der Großh. Domainenverwaltung
St. Blasien auf der Gemarkung Schönenberg
zustehenden Zehntens,

b. des der Großh. Domainenverwaltung
St. Blasien auf der Gemarkung Brandenburg
zustehenden Zehntens,

c. des der Großh. Domainenverwaltung
St. Blasien auf der Gemarkung Fahl zustehen-
den Zehntens;

(2) des der Großh. Domainenverwaltung
St. Blasien auf der Gemarkung Schlechnau
zustehenden Zehntens;

(3) des der Großh. Domainenverwaltung
St. Blasien auf der Gemarkung Ufenfeld zu-
stehenden Zehntens;

im Bezirksamt Lorrach

(3) des der Pfarrei Istein auf der Gemarkung
von Belmlingen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Jestetten

(3) zwischen dem Domainenrath und der Ge-
meinde Rechberg;

im Bezirksamt Billingen

(2) zwischen der Großh. Domainenverwaltung
Billingen und der Gemeinde Neuhausen, über
das Ersterer auf der Gemarkung Neuhausen zu-
ständige Zehntrecht, nämlich den großen Zehnten
von allen Fruchtgattungen;

im Bezirksamt Heiligenberg

(2) a. zwischen der Großh. Standesherrschaft
Salem und dem Gutsbesitzer Joseph Guffarth
von Wickemweiler, Gemeinde Wittenhofen,

b. zwischen der Großh. Markgräfl. Bad.
Standesherrschaft Salem und dem Besitzer des
Hofguts Semberg, Gemeinde Winterfulgen,
Anton Keller,

c. zwischen der Großherzogl. Domainen-
Verwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen
der Gemarkung Tafern in der Gemeinde Ill-
wangen,

d. zwischen der Großherzogl. Domainen-
Verwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichti-
gen der Gemarkung Birkhof in der Gemeinde
Illwangen,

e. zwischen der Großherzogl. Domainen-
Verwaltung Pfullendorf u. den Zehntpflichtigen
der Gemarkung Niederweiler in der Gemeinde
Illwangen;

im Bezirksamt Ladenburg

(2) zwischen der Gräfl. von Wiser'schen Ver-
waltung in Leutershausen und den Vertretern
der zehntpflichtigen Güterbesitzer auf Wallstädter
Gemarkung;

im Bezirksamt Radolfzell

(2) zwischen der Pfarrei Singen und den
Zehntpflichtigen in der Gemarkung von Häusen;
im Oberamt Durlach

(2) zwischen der Großh. Domainenverwaltung
Durlach und den Zehntpflichtigen in der Ge-
markung Singen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese
abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als
Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w.
Rechte zu haben glauben, werden daher aufge-
fordert, solche in einer Frist von drei Monaten
nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntab-
lösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu
wahren, andernfalls aber sich lediglich an den
Zehntberechtigten zu halten.

Ladenburg [Erkenntniß.] Nachdem keinerlei
Ansprüche auf den zwischen der Großh. Domainen-
verwaltung Mannheim und den zehntpflichtigen
Güterbesitzern von Heddesheim abgelösten
Zehnten bisher angemeldet worden, werden alle
Jene, denen solche zustehen möchten, damit
lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Ladenburg, am 24. Jänner 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kuenzer.

Untergeichtliche Aufforderungen und
Kundmachungen

Rastatt. [Gläubiger-Vorladung.] Der
ledige Georg Klein von Waldprechtsweiler hat
die Erlaubniß erhalten, nach Nordamerika aus-
zuwandern. Zur Liquidation seiner Schulden
ist Tagfahrt auf

Montag den 17. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr,

anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre For-
derungen anzumelden und zu begründen haben,
andernfalls dem Auswanderer der Reisepaß ver-
abfolgt wird.

Rastatt, den 20. Jänner 1840.

Großherzogliches Oberamt.

Schaaff.

(1) Bretten. [Schuldenliquidation.] Die
ledige Elisabetha Reister von Stein will nach
Nordamerika auswandern.

Es werden demnach deren sämtliche Gläu-
biger aufgefordert, sich an der auf

Montag den 10. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr,

anberaumten Tagfahrt, vor dem Theilungs-
Commissariat in Stein einzufinden und ihre For-

derungen richtig zu stellen, andernfalls ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholffen werden kann.

Bretten, den 27. Januar 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.
Rombride.

(3) Rastatt. [Präclustobeseid.] In der Gant des Werkmeisters Jakob Pfeiffer in Rastatt werden die Gläubiger, welche ihre Forderungen bis jezt nicht angemeldet haben, von der Gantmasse ausgeschlossen.

Rastatt, den 23. December 1839.

Großherzogl. Oberamt.
Beck.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. A. d. Bezirksamt Gengenbach

(1) von Oberharmersbach, dem verschwenderischen ledigen Lorenz Kock, welcher unter Aufsicht des Tagelöhners Georg Lehmann von da gestellt ist. — Aus dem

Oberamt Offenburg

(2) von Diersburg, der verschwenderischen Wittwe des verstorbenen Israeliten Samuel Balker geb. Heimbürger, welcher Moses Lehmann von da als Beistand aufgestellt wurde. — Aus dem

Bezirksamt Waldshut

(2) von Rogel, dem verschwenderischen Bürger Franz Weber, welchem der Gemeinderath Fricker daselbst als Aufsichtspfleger beigegeben wurde.

(2) von Birlingen, der Theresia Schäfer, welche wegen Verstandeschwäche entmündigt und unter Pflerschaft des Johann Schäfer von Buch gesetzt wurde.

(2) Pforzheim. [Pflegerbestellung.] Für den verstorbenen Aufsichtspfleger des entmündigten Georg Adam Beck von Weisenstein wurde heute der Bürger Mathäus Treub von da als solcher bestellt und verpflichtet, was andurch bekannt gemacht wird.

Pforzheim, den 22. Jänner 1840.

Großherzogliches Oberamt.
Deimling.

(2) Baden. [Wiederbefähigung.] Unter Hinweisung auf unsere Aufforderung d. d. 12. Octob. v. J. bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß

dem Johann Georg Hespeler von hier durch diesseitiges Urtheil vom Heutigen die Wiederbefähigung als Handelsmann erteilt wurde.

Baden, den 17. Januar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Uria.

(2) Karlsruhe. [Erbovorladung.] Am 10. September 1839 starb dahier in einem Alter von 11 Jahren Katharina Justina Hilbert, eheliche Tochter des im Jahr 1835 dahier verlebten Bürgers und Kleiderhändlers Johann Valentin Hilbert, von Waldstetten im Großh. Bezirksamte Waldshut gebürtig, mit Rücklassung eines Vermögens von ungefähr 900 fl., wovon, da keine Geschwister derselben mehr vorhanden, die Hälfte den Verwandten ihres obgenannten Vaters bis einschließlic des 12. Grades erbrechtlich zufällt.

Da aber diese Verwandten unbekannt sind, so werden die etwa vorhandenen hierdurch aufgefordert, innerhalb drei Monaten, von der Verkündigung dieses an gerechnet, ihre Erbanprüche durch Vorlage legaler Verwandtschaftszeugnisse bei diesseitiger Stelle geltend zu machen, ansonst angenommen werden wird, es seien keine am Leben, und daher nach L. N. C. 755 zu verfahren.

Karlsruhe, den 21. Jänner 1840.

Großherzogl. Stadtsamts-Revisorat.

Kerler. vdt. Pezold.

Kauf-Anträge.

Windschlag, Oberamts Offenburg. [Eichenversteigerung.] Die hiesige Gemeinde läßt am Donnerstag den 6. Februar

12 Stück Eichstämme,

die schon zu Boden liegen und sich als Holländerholz eignen, öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Steigerung Morgens 9 Uhr im Walde selbst vorgenommen wird.

Windschlag, den 29. Jänner 1840.

Bürgermeister Ruf.

Schutterwald. [Holzversteigerung.] Künftigen Montag den 3. Februar, Morgens 9 Uhr, werden im hiesigen Gemeindewalde bei Müllen 17 zu Boden liegende, vorzüglich zu Holländerholz geeignete Eichstämme und 4 Nugholzklöße öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Schutterwald, den 19. Jänner 1840.

Bürgermeisteramt.

Achern. [Holzversteigerung.] Aus Domänen-Waldungen der Bezirksforstrei Rheinbischofsheim werden durch Bezirksförster Mader nachverzeichnete Holzsortimente in kleinen Loosabtheilungen öffentlich versteigert, und zwar

Mittwoch den 12. Februar:

223 Klafter erlenes Scheitholz.

64 1/2 " do. Prügelholz.

Donnerstag den 13. Februar:

8 Stämme forlenes Bauholz.

38 " erlenes Nußholz.

9275 Stück gemischte Wellen.

1 Loos unaufbereitetes Reifsig.

Die Zusammenkunft findet jeweils früh 9 Uhr auf der Hiebfläche im Distrikt Striethwald, zunächst dem Ort Muckenschopf, statt.

Achern, den 28. Januar 1840.

Großherzogliches Forstamt.

Ch. Eichrodt.

Karlsruhe. [Bäume-Versteigerung.] Am Mittwoch den 5. Februar, Morgens 9 Uhr, werden auf der Straße bei Durlach 264 zu Boden liegende Pappelbäume und 13 noch stehende Pappelbäume in schicklichen Abtheilungen an die Meistbietenden zu Eigenthum öffentlich versteigert werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß jeder Streigerer einen annehmbaren Bürgen zu stellen habe.

Karlsruhe, den 29. Januar 1840.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Griesheim, Oberamts Offenburg. [Eichen-versteigerung.] Freitag den 7. Februar, Nachmittags 1 Uhr, werden in dem genossenschaftlichen Gottswald, Abtheilung No. 18, unterhalb dem Hesselhurst Sträßle,

11 zu Boden liegende Eichstämme, welche sich vorzüglich zu Holländerstämmen eignen, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft auf dem Sträßle nach Hesselhurst ist.

Griesheim, den 29. Jänner 1840.

Bürgermeister D e n f u ß.

(3) Heidelberg. [Apotheker-Versteigerung.] Dienstag den 11. Februar 1840, Nachmittags 1 Uhr, werden in Folge oberamtlicher Verfügung vom 16. October 1839, No. 24013, auf dem Rathhause dahier von dem hiesigen Apotheker Karl Rothensee, nachbeschriebene dahier liegende Realitäten, als:

ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit angebauter Stallung, Nebengebäuden, geschlossenem

Hof und Garten in der Vorstadt vor dem Bruchsaler Thor, einerf. Löwenwirth Spig, anderf. der neue Weg, vornen die Straße, rückwärts die Hofmauer, dann die Wiesen, nebst dem Realprivilegium für eine Apotheke und einem Specereigeschäft, mit Inbegriff sämmtlicher zur Apotheke und Laden gehörigen Utensilien, so wie sämmtlicher Arznei- und Waaren-Vorräthe, —

zum Zweitenmal öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag für das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis ist, ertheilt.

Heidelberg, den 10. Januar 1840.

Bürgermeisteramts-Verweiser

Enb. vdt. Eisinger.

(2) Deschelbronn, Oberamts Pforzheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Joh. Georg Geiger, Bürger und Todtengräber dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 5ten September 1839, No. 20194, die nachbenannten Liegenschaften

Samstag den 8. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

H a u s.

1) Eine halbe Behausung in der Pfarrgasse, neben Friedrich Essig und Christoph Fehr's Weib. G ä r t e n.

2) 1/2 Viertel 5 1/2 Ruthen in den Thürkessgärten, neben Andreas Geiger und Christoph Strohecker.

3) 1 3/4 Ruthen untenaus, neben Andreas Geiger und Friedrich Reif.

4) 2 3/4 Ruthen neben Georg Koller und der Wiesengewann.

A c k e r.

5) 1 Viertel 17 1/2 Ruthen im Brenner, neben Johannes Better und Andreas Better, Mehger.

6) 2 Viertel auf der Steig, neben Ernst Schwenker und Jakob Geiger.

7) 2 1/2 Viertel im Köhle, neben Jakob Feiler's Wittve und Jakob Kälber.

8) 2 Viertel im Köhle, neben Ludwig Tafel und der Gewann.

9) 1/2 Viertel 9 Ruthen im Hardheimer Weg, neben Tobias Höfel und Adam Dingler.

10) 1 Viertel zu Heckelsten, neben Daniel Schupf und der Klamme.

11) 1 1/2 Viertel an der Raith, neben Fried. Reule und der Gewann.

12) 1 Viertel auf der mittlern Raith, neben sich selbst und Andreas Müller.

13) 1 1/2 Viertel im Geisberg, neben Jakob Laun und Joseph Feiler, Schmied.

14) 1 Viertel 18 Ruthen beim Holderböschle, neben Waldhornwirth Wolf und Wilhelm Schuler.

15) 1 Viertel zu Grul, neben der Gewann und Joseph Feiler, Schmied.

16) 3 1/2 Viertel zu Heckelsten, neben Andr. Geiger und Salomon Wetters Erben.

17) 1 Viertel vorm Eichhof, neben Lorenz Golderers Erben und Andreas Feiler, Küfer.

18) 2 1/2 Viertel im Streiflingsweg, neben Johann Georg Wetter, Metzger, und der Gemeinde.

19) 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen im Hagdorn, neben Andreas Kalb und Anton Wetter.

20) 1/2 Viertel 2 1/2 Ruthen in der mittlern Raith, neben sich selbst und Andreas Weber.

21) 1 Viertel 11 Ruthen vor dem Streifach, neben Anselm Wetters Erben und Leonhard Kettner.

W i e s e n .

22) 1 Viertel im Pfaffenloch, neben Andr. Geiger und Andr. Schuler.

23) 1/2 Viertel 9 Ruthen im Gaisberg, neben Lorenz Golderers Erben und Andreas Fehr.

Deschelbronn, den 15. Januar 1840.

Bürgermeisteramt.

Wolf. vdt. Hamm,
Rathschreiber.

(2) Ettligen. [Holzversteigerung.] Aus dem städtischen Forstbezirk Ettligen, Distrikt Haag, werden gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, und zwar

Mittwoch und Donnerstag

den 5. und 6. Februar d. J.

199 Stämme Holländer-Eichen,

240 „ Bau- und Nutzholzeichen.

Die Zusammenkunft findet jedesmal Morgens 8 Uhr im obgenannten Distrikt statt.

Ettligen, den 25. Januar 1840.

Bürgermeisteramt.

Ulrich. vdt. Neumeier.

(2) G e r n s b a c h. [Holzversteigerung.] Am Freitag den 7. Februar werden durch Bezirksforster Kifling in den Domainen-Waldungen des Badener Forstes folgende Hölzer loosweise versteigert werden, und zwar in den Schlägen am Schlosberg und auf dem Battered:

circa 112 Klafter buchenes Scheitholz.

= 30 = buchene Prügel.

= 14 = = Klöße.

= 7 = tannene Klöße u. Prügel.

= 2200 buchene und 10300 tannene Wellen.

Die Liebhaber hiezu wollen sich früh 9 Uhr im Schlage an der von Baden nach Gernsbach ziehenden Straße einfinden.

Gernsbach, den 25. Jänner 1840.

Großherzogliches Forstamt.

v. Kettner.

(2) Neufreistett. [Confiscaten-Versteigerung.] Donnerstag den 20. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau sechs Stücke französische Cattune ad 435 Ellen öffentlich versteigert, wozu etwaige Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Neufreistett, den 23. Januar 1840.

Großherzogliches Hauptzollamt.

Oberharmersbach, Amts Gengenbach. [Holzversteigerung.] In dem hiesigen Gemeindswalde, District Moos und Scherecke, wird folgendes Brennholz gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr aus dem Walde öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden; als:

25 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz.

20 3/4 = tannenes do.

9 3/4 = buchenes Prügelholz.

75 1/2 = tannenes do.

279 = gemischtes do.

1855 Hopfenstangen.

Diese Versteigerung hat man auf den 11ten Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Stubenwirthshause dahier festgesetzt, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Oberharmersbach, den 23. Jänner 1840.

Bürgermeister Lehmann.

vdt. Herrmann,

Rathschreiber.

(2) Baden. [Haus- u. Gartenversteigerung.] In Gemäßheit verehrlicher Vollstreckungs-Verfügungen des Großh. Bezirksamts dahier vom 8., 16. und 22. October d. J., Nro. 14862, 15089, 16275, und vom 6. November d. J., Nro. 16352, wird von dem hiesigen Bürger und Hauderer Anton Brei

Donnerstag den 27. Februar 1840,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Traube dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

Eine zwei Stock hohe, von Stein erbaute Wohnbehausung mit Remise, Stallung und dem Platz, auf dem das Haus steht, und

mit dabei befindlichem, dazu gehörigem Garten, auf den s. g. Sägmühlen-Aeckern nächst der Straße gegen Badenscheuern.

Der Platz sammt Garten und Hofraum, ungefähr 1/2 Morgen groß, grenzt einerf. an Joseph Zeller, anderf. an Alois Hoffmann, oben Jos. Durchholz, unten der Bach.

Die Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten zur Versteigerung eingeladen, daß um das erfolgende höchste Gebot, wenn es wenigstens den Schätzungspreis erreicht, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Baden, den 27. December 1839.

Das Bürgermeisteramt.

R. Schlund.

(3) Rastatt. [Haus- u. Güterversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Rothgerber Michael Mez werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. November 1839, Nro. 27356, die unten benannten Liegenschaften am

Montag den 10. Februar 1840,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Karpfen im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder auch darüber erreicht wird, als:

- 1) Ein einstöckiges steinernes Wohngebäude in der Ludwigsvorstadt, bestehend in sechs tapezirten, ineinander gehenden Zimmern zur ebenen Erde, mit geräumigem Keller, Küche, Holzremise, drei Speichern, Waschküche, Scheuer und Stallung, nebst etwa 16 Ruthen Garten, sodann drei Wasserthüren.
- 2) Ein zweistöckiges hölzernes Wohngebäude, hart an der Dösbach, in dessen untern Stocke sich die Gerberei-Einrichtung mit drei Wasserthüren, vier Gruben, zehn Farben, zwei Aichern, einem Rindenboden und Balkenkeller befindet; im obern Stock vier Zimmer und zwei Küchen, sodann den dazu gehörigen Hofraum neben vorerwähntem Gebäude, einerf. Silberarbeiter Görlich, anderf. Metzgermeister Michael Mez, vornen die Straße ins Murgthal und hinten die Dösbach.
- 3) 1 Viertel 35 Ruthen Acker im untern Münchfeld, neben Michael Mez, Vater, und Joseph Weiler.

4) 3 Viertel Acker im obern Münchfeld, neben Valentin Burbach und der Iffesheimer Straße.

5) 1 Viertel 69 Ruthen Acker (neu Maß) in der Röttern, neben Doctor Komnlossy's Wittwe zu Baden und Joseph Schick's Wittwe.

6) 1 Viertel 17 Ruthen Acker (neu Maß) in der Oberreuth, neben Johann Schöttle dem Jungen und Franz Kraft.

7) 2 Viertel Wiesen im untern Bruch, neben Bürgermeister Müller und Bierbrauer Friedrich Anpt.

8) 1 Viertel Wiesen in den Erlentheilern, neben Christoph Warth's Wittwe und Franz Kraft.

9) 37 Ruthen Wiesen im Kolbengarten, neben Aufstöcker und Michael Baumann.

10) 7 Ruthen Krautgarten in den Erlentheilern neben Benedikt Heis und Joseph Krager.

11) 2 Viertel 26 Ruthen (neu Maß) Acker in der Röttern, neben Johann Zuckert und Schlosser Bernhard Beck.

12) 1 Viertel 10 Ruthen Acker (neu Maß) in der Röttern, neben Wagenwirth Birnstill und Ankerwirth Fischbach.

13) 1 1/2 Viertel Wiesen im Kolbengarten, neben Bürgermeister Müller und Friedrich Birnstills Erben.

Rastatt, den 10. Januar 1840.

Bürgermeisteramt.

Müller, vdt. Burgard.

Bruchsal. [Liegenschafts-Versteigerung.]

Dem Bäckermeister Gottlieb Kirn von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. November v. J., Nro. 28,079,

Donnerstag den 13. Februar d. J.

Abends um 7 Uhr im Wirthshause zum Wolf dahier

4 Ruthen 4 Schuh Haus und Zugehörde in der Untergrombacher Vorstadt, einerseits und anderf. Weg, und

1 Viertel Reuslag im Elchholz neben Paul Rödler und Martin Beierle, ledig, zu Eigenthum im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt wird.

Bruchsal, den 14. Januar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Göldner.

